



Niederschrift Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 05.07.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	HFA/019/23

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Einwohnerzahlen zum 31.12.2022
- 1.2 Woche der Nachhaltigkeit
- 2 Aufstellung eines Bebauungsplans gemäß § 2 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) mit der Bezeichnung „Feuerwache Heidelberger Straße“
Vorlage: 0145/S/23
- 3 Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 0146/S/23
- 4 Änderung der Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr Gernsheim
Vorlage: 0147/S/23
- 5 Kenntnisnahme des 1. Finanzberichts 2023 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO
Vorlage: 0149/S/23
- 6 Gernsheim wendet sich gegen "Heiz-Hammer" und "Energie-Spitzelei" der Ampel-Koalition in Berlin
Resolutionsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 03.06.2023, eingegangen am 05.06.2023
Vorlage: 0148/S/23
- 7 Transparente Entscheidungsfindung - Offenlegung der Vergaberichtlinien "Fährstübchen"
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 05.06.2023, eingegangen am 07.06.2023
Vorlage: 0165/S/23
- 8 (Wieder) Aufstellung von Tisch- und Bankgarnituren im Europagarten
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 14.06.2023, eingegangen am 14.06.2023
Vorlage: 0168/S/23
- 9 Baumaßnahme rückseitiges Gelände Theodor-Heuss-Straße / Alte Landstraße - Was wird hier verändert ?
Berichtsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 16.06.2023, eingegangen am 19.06.2023, Vorlage: 0173/S/23

- 10 Dauerhafter Standort für die Veranstaltungsreihe "Mobiles Weingut"
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2023, eingegangen am 20.06.2023
Vorlage: 0178/S/23
- 11 Sachstand Kinderbetreuung in den kommunalen
Kinderbetreuungseinrichtungen "Maria-Jockel-Kita" sowie Kinderkrippe
"Eulennest"
Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2023, eingegangen am
20.06.2023
Vorlage: 0179/S/23
- 12 Maßnahmen für die unter der Trockenheit leidenden Stadtbäume
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2023, eingegangen am 20.06.2023
Vorlage: 0180/S/23
- 13 Klimawandelgerechtes "Design" von Grün- und Freiflächen
Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2023, eingegangen am
20.06.2023
Vorlage: 0181/S/23

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Frau Vorsitzende Draut begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.
Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Frau Draut stellt weiterhin fest, dass folgende Damen und Herren
stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Trock, Herr Tragesser, Herr Liebig

Für die SPD-Fraktion: Frau Draut, Herr Weckerle

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Herr Bornhofen

Für die FDP-Fraktion: Frau Rittberger-Göbler

Herr Bürgermeister Burger beantragt, den Tagesordnungspunkt 14 in
nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig

Nein-Stimmen : -

Enthaltung : -

1 Bericht des Magistrats

1.1 Einwohnerzahlen zum 31.12.2022

Das Hessische Statistische Landesamt hat die Bevölkerungszahlen zum
31.12.2022 veröffentlicht. Demnach hat Gernsheim 11.024 Einwohner.
Dies entspricht einem Zuwachs zum Vorjahr von 252 Einwohner (+2,3%).

Insgesamt stieg auch die Einwohnerzahl im gesamten Kreis Groß-Gerau von 276.307 zum 31.12.2021 um 4.001 auf nunmehr 280.308 zum 31.12.2022.

1.2 Woche der Nachhaltigkeit

Die Schöfferstadt Gernsheim nimmt an der Nachhaltigkeitswoche des Kreises Groß-Gerau im September teil. Die Aktion wird im gesamten Kreis Groß-Gerau mit Flyern beworben. Die Werbung hierfür wird durch den Kreis organisiert und gezahlt.

Geplante Aktionen in Gernsheim:

- Bauernmarkt mit regionalen Produkten am Samstag, den 30.09.2023
- Gemarkungsrundgang mit den Bürgern am 24.09.2023
- Verkaufsaktion auf dem Bauhof von 3 einheimischen Bäumen bzw. Großbüschen mit Beratung durch die Fach-Kollegen

Zur Auswahl stehen, in einer Größe von 1,25 – 1,50 Metern

- Felsenbirne
- Kornellkirsche
- Zwerg-Zierapfel

Die Kosten belaufen sich pro Baum zwischen 80,00 und 90,00 Euro. Die Stadt möchte die Bäume an Gernsheimer Bürgerinnen und Bürger für 50,00 € weitergeben, sodass sich eine Förderung von 30,00 bis 40,00 Euro pro Baum ergibt. Erfahrungsgemäß werden ca. 50 – 100 Bäume verkauft. Wenn seitens der Stadtverordnetenversammlung keine Einwände bestehen, wird sich die Stadt an der Aktion beteiligen. Seitens der Ausschussmitglieder werden auf Rückfragen von Herrn Bürgermeister Burger keine Einwände erhoben.

Zweck:

- Bienen und Insektennährgehölze
- Verdichtung von Grundstücken aufzubrechen
- CO2 Emissionen weiter zu reduzieren
- Gernsheim auch auf Privatgrundstücken weiter zu begrünen.
-

2 Aufstellung eines Bebauungsplans gemäß § 2 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) mit der Bezeichnung „Feuerwache Heidelberger Straße“ Vorlage: 0145/S/23

Frau Vorsitzende Draut weist zu diesem Tagesordnungspunkt auf bestehende Interessenkollisionen hin. Interessenkollisionen liegen nicht vor.

Herr Bürgermeister Burger weist darauf hin, dass im Beschlusstext eine redaktionelle Änderung vorgenommen werden muss: Das Wort „Feuerwache“ muss korrekterweise durch das Wort „**Feuerwehrstützpunkt**“ ersetzt werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt:

1. Die Aufstellung eines Bebauungsplans gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit der Bezeichnung „**Feuerwehrstützpunkt** Heidelberger Straße“
2. Die Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind einzuleiten.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : Einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

3 Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage: 0146/S/23

Frau Vorsitzende Draut weist zu diesem Tagesordnungspunkt auf bestehende Interessenkollisionen hin. Interessenkollisionen liegen nicht vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt:

4. Die Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).
5. Die Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind einzuleiten.
6. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**4 Änderung der Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr Gernsheim
Vorlage: 0147/S/23**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf der Satzung über die Gebühren der Freiwilligen Feuerwehr der Schöfferstadt Gernsheim (Feuerwehr-Gebührensatzung; FwGebS) mit Wirkung ab dem 01.08.2023.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**5 Kenntnisnahme des 1. Finanzberichts 2023 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO
Vorlage: 0149/S/23**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 1. Finanzbericht 2023 zum Buchungsstand 15.05.2023 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO zur Kenntnis.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: zustimmende Kenntnisnahme

6 Gernsheim wendet sich gegen "Heiz-Hammer" und "Energie-Spitzelei" der Ampel-Koalition in Berlin Resolutionsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 03.06.2023, eingegangen am 05.06.2023 Vorlage: 0148/S/23

Seitens des Stadtverordneten Herrn Fetsch wird folgender Resolutionsantrag mit der lfd. Nr. 0148/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Resolution beschließen:

Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim

Sehr geehrter Herr Minister Habeck, sehr geehrte Damen und Herren Bundestagsabgeordnete,

wir, die Stadtverordneten der Schöfferstadt Gernsheim, fordern Sie auf, das geplante "Gebäudeenergiegesetz" gründlich zu überarbeiten.

Die geplante sofortige Umrüstung defekter Öl- und Gasheizungen droht viele Bürgerinnen und Bürger in unserer ländlich geprägten Region nicht nur finanziell zu überfordern. Ohne längere Übergangsfristen ist es nicht möglich, den derzeitigen privaten und kommunalen Immobilienbestand in so kurzer Zeit zu erneuern. Auch die Altersstruktur des Immobilienbestandes macht dies ad hoc unmöglich und überfordert Bürgerinnen und Bürger sowie die Schöfferstadt Gernsheim finanziell und stellt nicht nur unsere Kommune in Hinblick auf Verfügbarkeit von Equipment und Fachkräften vor nahezu unlösbare Aufgaben. Auch führen die gesetzlich geforderten und danach umgesetzten Investitionen absehbar zu starken Mietsteigerungen und dadurch zu sozialen Verwerfungen.

Wir, die Stadtverordneten der Schöfferstadt Gernsheim, fordern deshalb, das geplante ‚Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze‘ gründlich und bürgerfreundlich zu überarbeiten.

Des Weiteren ist die Schöfferstadt Gernsheim ist nicht bereit, auch mit finanziellen Ausgleichsleistungen, die gesetzlich geplante Aufgabe zu übernehmen, bei unseren Bürgerinnen und Bürgern die ‚gebäudescharfen jährlichen Energieverbräuche der letzten drei Jahre in Kilowattstunden pro Jahr‘ durch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erheben. Bereits die Datenerfassung zur Berechnung der Grundsteuer hat gezeigt wie

schwer diese Daten einzuholen sind. Es darf keine kommunale Aufgabe werden, unseren Bürgerinnen und Bürgern hinterher zu spionieren. Wenn der Bund Daten seiner Bürgerinnen und Bürger benötigt, dann möge er sich diese auf anderen Wegen besorgen.

Empfängerkreis dieser Resolution:

- der Bundesminister der Wirtschaft Habeck
- alle Fraktionen des Bundestages
- sowie alle Bundestagsabgeordneten unseres Wahlkreises“

Eine Aussprache zu dem vorgelegten Resolutionsantrag soll in der Stadtverordnetenversammlung stattfinden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : -
Nein-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 B90/Die Grünen)
Enthaltung : 1 (FDP)

7 Transparente Entscheidungsfindung - Offenlegung der Vergaberichtlinien "Fährstübchen" **Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 05.06.2023, eingegangen am 07.06.2023** **Vorlage: 0165/S/23**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0165/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

der Stadtverordnetenversammlung folgende Fragen in Zusammenhang Neuverpachtung ‚Fährstübchen‘ zu beantworten:

1. Wie sieht das Vergabeverfahren für die Bewerberinnen und Bewerber um eine Neuverpachtung des Fährstübchens aus?
2. Sind folgende Punkte berücksichtigt und wenn ja mit welcher Gewichtung?
 - Reinigung der benachbarten Toilettenanlage
 - Länge der Öffnungszeiten
 - Anzahl der Angestellten
 - Günstiges Basis Getränk für Menschen mit wenig finanziellen Mittel (Tafelwasser)

3. Gibt es eine Vertragliche Regelung zur Absicherung des Fischerfestes?
4. Wie hoch war die bisherige Pacht?
5. Wie hoch wird die neue Pacht angesetzt?
6. Was passiert bei einem möglichen Gleichstand bei den beiden höchst platzierten Bewerberinnen und/oder Bewerber?
7. Wird auch ökologisches und klimafreundliches Wirtschaften in dem angewandten Vergabesystem durch den Magistrat berücksichtigt?“

Herr Bürgermeister Burger führt aus, dass es sich zurzeit um ein nicht abgeschlossenes Bewerbungsverfahren handle und es als fragwürdig anzusehen sei, in einer öffentlichen Sitzung die Kriterien einer Neuverpachtung zu diskutieren. Eine Wettbewerbsverzerrung und im schlimmsten Fall ein neues Ausschreibungsverfahren könnten die Folge sein. Zudem stellt Herr Burger klar, dass für Verpachtungen grundsätzlich der Magistrat zuständig sei und nicht die Stadtverordnetenversammlung. Er informiert, dass mittlerweile 24 Bewerbungen eingegangen seien, die zum größten Teil auch ein Konzept vorgelegt hätten.

Herr Burger geht detailliert auf die im Antrag vorgelegten Fragen ein und beantwortet diese wie folgt:

Zu 1 :

Die Neuverpachtung des Fährstübchens sei öffentlich in der Ried-Info ausgeschrieben.

Zu 2:

- Die Reinigung der Toilettenanlage sei fester Bestandteil des Pachtvertrages.
- Die Länge der Öffnungszeiten sei nicht definiert und obliege dem Pächter.
- Die Anzahl der Angestellten sei nach Tagesaufkommen vom Pächter zu stellen. Eine festgelegte Anzahl würde nicht vorgegeben.
- Angebotene Speisen und Bepreisung lege der Pächter fest.

Zu 3:

Das Recht des Rheinischen Fischerfestes Gernsheim ein Platzgeld für die vermietete Fläche zu erheben, bleibe durch die Festsetzung des Pachtvertrages unberührt.

Zu 4:

Die Pacht betrage derzeit 2.424,00 €.

Zu 5:

Die Pacht werde voraussichtlich erhöht.

Zu 6:

Bei einem Gleichstand der letzten zwei Bewerber werde es vermutlich ein erneutes Vorsprechen der Bewerber geben.

Zu 7:

Ökologisches und klimafreundliches Wirtschaften werde bei der Bewertung der Konzepte berücksichtigt.

Seitens der Stadtverordneten Draut, Diller, Trock und Weckerle wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Entscheidung zur Vergabe des Pachtvertrags Fährstübchen dem Magistrat oblige.

Herr Burger geht davon aus, dass der Antrag mit der Beantwortung der Fragen als erledigt betrachtet werden könne.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : -
Nein-Stimmen : einstimmig
Enthaltung : -

8 (Wieder) Aufstellung von Tisch- und Bankgarnituren im Europagarten Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 14.06.2023, eingegangen am 14.06.2023 Vorlage: 0168/S/23

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0168/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, umgehend zwei Tisch- und Bankgarnituren im Europagarten (wieder) aufzustellen.“

Der Antragsteller Herr Fetsch zieht den Antrag aufgrund der zugesagten Umsetzung durch Herrn Bürgermeister Burger im Bauausschuss am 03.07.2023 zurück.

9 Baumaßnahme rückseitiges Gelände Theodor-Heuss-Straße / Alte Landstraße - Was wird hier verändert ? Berichts Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 16.06.2023, eingegangen am 19.06.2023 Vorlage: 0173/S/23

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Berichts Antrag mit der lfd. Nr. 0173/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

Vorbemerkung

In der Vergangenheit wurde dieses Gelände landwirtschaftlich genutzt, bis es - wie das eigentliche Behngelände - einer sinnvollen Nutzung und Pflege entzogen wurde. Derzeit findet auf diesem Areal eine Baumaßnahme statt, ich unterstelle, dass diese auf Grund gültiger Rechtsnormen genehmigt ist. Vermutlich wird hier in der "Mitte" zwischen Frankfurt und Mannheim temporär (?) ein zentral liegender Lagerplatz für Baumaterialien der Deutschen Bahn AG eingerichtet für die geplante Sanierung der Riedbahn. Üblicherweise werden solche Lagerplätze mit hohen Hindernissen umgeben, ständig bewacht und während der Nacht hell ausgeleuchtet, um die Risiken von Diebstählen zu minimieren. Dieser Platz grenzt unmittelbar im Norden an die rückseitige Bebauung der ‚Alte Landstraße‘ an (Mischgebiet) und im Westen an die rückseitige Bebauung der ‚Theodor-Heuss-Straße‘ an (reines Wohngebiet). Die Lage dieser drei Gebiete zueinander dürfte bei späterer Nutzung des sich heute noch in der Bauphase befindlichen Areals nicht konfliktfrei bleiben.

1. Wurden die direkten Anrainer der Alten Landstraße und der Theodor-Heuss-Straße über diese Baumaßnahme und die Dauer einer späteren Nutzung informiert, wenn ja, wie, wann und ggf. wo?
2. Was erlaubt der derzeit gültige Bebauungsplan für dieses Areal oder gibt es derzeit keinen gültigen Bebauungsplan diese "Freifläche"?
3. Ist diese Art der sich abzeichnenden Nutzung temporär oder dauerhaft?
4. Gibt es für diese Art einer Bebauung und Nutzung eine Sondergenehmigung oder Ausnahmegenehmigung möglicherweise auch vom derzeit gültigen Bebauungsplan?
5. Wie gestalten sich derzeit die Eigentumsverhältnisse für das Gebiet nördlich des ehemaligen Behngeländes, das sich derzeit in der Bebauung befindet
6. Wer hat den Bauantrag für dieses Gebiet gestellt, ein ehemaliger Eigentümer, der jetzige Eigentümer, ein Pächter etc.?
7. Welche Behörde hat diese Baumaßnahme mit späterer Nutzung unmittelbar angrenzend zu einem Wohngebiet und zu einem Mischgebiet genehmigt und wurde von eben dieser Genehmigungsbehörde von der Stadt Gernsheim vorab eine

fachkundige und sachkundige Stellungnahme/Beurteilung eingeholt, wenn ja, Wann, wenn ja, wurden die Stadtverordneten hierüber informiert?

8. Wann und wo wurde durch die zuständige Genehmigungsbehörde und/oder die Stadt Gernsheim diese Baumaßnahme öffentlich bekannt gemacht?
9. Ist in dieser Baugenehmigung auch eine Rückbauverpflichtung aufgenommen, damit nicht wieder ein neues unrechtmäßig angelegtes "Biotop" entstehen kann, wie das "Teerbrockenbiotop" auf dem ehemaligen Zuckerrüben-gleis/Abstellgleis westlich von ALDI? In welchem Stadium des geführten Rechtsstreites befindet sich diese Angelegenheit?
10. Welche Umweltstandards über das Maß der verpflichtend einzuhaltenden DIN-Normen im z.B. Arbeitsschutz und Umweltschutz hinaus sind Bestandteil dieser Genehmigung,
 - z.B. Lichtverschmutzungen, die in der Natur Veränderungen bewirken, aber auch beim Menschen Krankheiten hervorrufen können
 - Ruhestörungen im 24-Stundenbetrieb?
11. Welche Möglichkeiten sieht der BGM als Chef der Verwaltung in der Schöfferstadt Gernsheim im Interesse von Beschwerdeführungen dieser zuvor genannten Anrainer aber auch anderer Gernsheimer Bürger/-innen zu intervenieren?
12. In einem 24-Stundenbetrieb bei der Sanierung der Riedbahn zwischen F und MA wird es nicht nur Lichtstörungen und Ruhestörungen in dem Wohngebiet (Theodor-Heuss-Straße) und Mischgebiet (Alte Landstraße) geben, an das dieser Lagerplatz angrenzt, sondern auch auf der Strecke, die das Stadt-gebiet Gernsheim und das bebaute Gebiet in Klein-Rohrheim zweiteilt; Ist bereits terminlich festgelegt und der Stadt Gernsheim bekannt, wann in den Bereichen Gernsheim und Klein-Rohrheim die Gleisbauarbeiten stattfinden werden?
13. Wie und ggf. wo ist seitens des BGM als Chef der Verwaltung geplant, alle Gernsheimerinnen und Gernsheimer über diese Maßnahme ‚Sanierung Riedbahn‘ im Bereich der Gemarkungen Gernsheim und Klein-Rohrheim zeitnah und umfassend zu informieren unter der diskussionswürdigen Einbeziehung der in der Bevölkerung als störend wahrnehmbaren Belastungen und der abzustimmenden Antworten hierauf?“

Herr Fetsch fragt nach, wie lange die Maßnahme der Deutschen Bahn andauern wird. Herr Bürgermeister Burger informiert, dass die Beendigung der Maßnahme im Frühjahr 2025 geplant sei.

Herr Fetsch erklärt den Antrag aufgrund der ausführlichen Erläuterungen von Herrn Bürgermeister Burger in der Sitzung des Bauausschusses am 03.07.2023 und der Beantwortung der heutigen Frage als erledigt.

10 Dauerhafter Standort für die Veranstaltungsreihe "Mobiles Weingut"
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2023, eingegangen am 20.06.2023
Vorlage: 0178/S/23

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0178/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, die Voraussetzungen zu schaffen, dass die Veranstaltungsreihe ‚Mobiles Weingut‘, dauerhaft am Eulenbrunnen etabliert werden kann.“

Herr Bürgermeister Burger freut sich, dass die neue Örtlichkeit am Eulenbrunnen so gut angenommen werde, stellt aber auch klar, dass die Entscheidung über den Ort der Veranstaltung der Verwaltung obliege und nicht der Stadtverordnetenversammlung. Man dürfe die Bedürfnisse der Anwohner nicht aus dem Blick verlieren. Daher wirkten die Mitarbeiterinnen des Kulturamtes sensibilisierend und mahnend auf die Winzer ein, die Veranstalter des Events sind, den Ausschank der Getränke zum festgesetzten Zeitpunkt zu beenden.

Herr Jirele erklärt für die SPD-Fraktion, dass in der heutigen Sitzung aufgrund von weiterem Beratungsbedarf auf eine Abstimmung verzichtet wird.

11 Sachstand Kinderbetreuung in den kommunalen
Kinderbetreuungseinrichtungen "Maria-Jockel-Kita" sowie
Kinderkrippe "Eulennest"
Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2023, eingegangen am
20.06.2023
Vorlage: 0179/S/23

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Berichtsantrag mit der lfd. Nr. 0178/S/23 vorgelegt:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, über den Sachstand der Kinderbetreuung in den beiden obigen Einrichtungen zu berichten.

Hierbei geht es der SPD-Fraktion um einen Sachstandsbericht, inwieweit sich die Betreuungssituation für die Eltern nach Corona verbessert bzw. verschlechtert hat.

1.

Wie viele Betreuungszeiten mussten seit 01.09.2022 aufgrund von Krankheitsausfällen des städtischen Betreuungspersonals, aufgrund von Streiks, aufgrund der Tatsache, dass sich zu wenig Personal in der Einrichtung befindet und der Betreuungsschlüssel nicht mehr eingehalten werden konnte abgesagt werden?

2.

Wie viele Beschäftigte (inkl. Küchenpersonal) haben gekündigt und wurden diese vakanten Stellen zeitnahe 1:1 ersetzt?

3.

Falls aus dem Sachstandsbericht eine hohe Personalfluktuations resultiert, gibt es Pläne und Ansätze der Stadtverwaltung, dieser mit Mediation sowie Supervision entgegen zu wirken?

4.

Wird oder würde die Mediation / Supervision durch eine externe Person stattfinden?“

Herr Jirele erklärt für die SPD-Fraktion, dass in der heutigen Sitzung aufgrund von weiterem Beratungsbedarf auf eine Abstimmung verzichtet wird.

12

**Maßnahmen für die unter der Trockenheit leidenden Stadtbäume
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2023, eingegangen am 20.06.2023
Vorlage: 0180/S/23**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0180/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, über die öffentlichen und städtischen Medien auf die unter der Trockenheit leidenden Straßenbäume

aufmerksam zu machen und dabei an die Bevölkerung zu appellieren, Straßenbäume in Hausnähe mit Wasser zu versorgen.

2. Ferner soll zukünftig bereits vor Beginn der Trockenperiode eine Kampagne mit dem Ziel gestartet werden, interessierte und hilfsbereite Bürger und Bürgerinnen für Gießpatenschaften für Stadtbäume zu gewinnen.“

Herr Jirele erklärt für die SPD-Fraktion, dass in der heutigen Sitzung aufgrund von weiterem Beratungsbedarf auf eine Abstimmung verzichtet wird.

**13 Klimawandelgerechtes "Design" von Grün- und Freiflächen
Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2023, eingegangen am
20.06.2023
Vorlage: 0181/S/23**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0181/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, über das Thema ‚Grünflächen in der Gernsheimer Gemarkung klimagerecht ausbauen‘ zu berichten. Hierbei geht es der SPD-Fraktion um folgende Punkte:

1.
Wie müssen öffentliche Grünflächen in Gernsheim zukünftig gestalten werden, damit optimale Luftaustausch- und Abkühlungseffekte für die umgebende Wohnbebauung erzielt werden und sich die Stadtbewohner in den Grünflächen auch künftig wohl fühlen und erholen können?
2.
Welche Weichen müssen für die langfristige Sicherstellung und Weiterentwicklung des städtischen Vegetationsbestandes im Stadtgebiet Gernsheim gestellt werden?
3.
Das Förderprogramm des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel, fördert investive Projekte der Grün- und Freiraumentwicklung mit hoher Wirksamkeit für die Klimaanpassung und den natürlichen Klimaschutz (CO₂-Minderung). Zurzeit können bis Mitte September Projektskizzen über das Förderportal des Bundes eingereicht werden. Ggf. wird dieses Förderprogramm verlängert.

Hat der Magistrat ein Interesse an einer klimagerechten Stadtentwicklung und sucht dieser bei der Bewältigung der klimatischen Veränderungen und den damit bedingten Herausforderungen Unterstützung?

Wäre es deshalb nicht sinnvoll, dass sich Gernsheim für dieses Förderprogramm bewirbt?

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/aufrufe/aktuelle-meldungen/anpassung-urbaner-raeume-an-klimawandel.html>“

Herr Weckerle erläutert, dass es in dem Antrag darum gehe, möglichst über einen Fachreferenten Informationen einzuholen, welche Möglichkeiten für eine sinnvolle Bepflanzung bestehen, um dem Klimawandel gerecht zu werden.

Herr Bürgermeister Burger informiert, dass der Klimaaktionsplan der Stadt Gernsheim nach der Sommerpause vorgelegt würde, dieser jedoch zu den im Antrag gestellten Fragen keine ausreichenden Auskünfte enthielte.

Es sei eine Abwägung bei der Auswahl der Pflanzen vorzunehmen, da einerseits Präriepflanzen, die beim German-New-Style zum Einsatz kämen, trockenresistent seien. Andererseits sei durch den Einsatz von Pflanzen mit größerer Verdunstung bei öffentlichen Grünflächen ein Luftaustausch- und Abkühlungseffekt zu erzielen, indem man die Begrünungsdichte, die Schatten spendende Strukturen sowie die luft- und winddurchlässige Oberflächen der Pflanzen mit einbeziehe.

Herr Weckerle erklärt für die SPD-Fraktion, dass in der heutigen Sitzung aufgrund von weiterem Beratungsbedarf auf eine Abstimmung verzichtet wird.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzende

Schriftführerin
hü